

# WOMAN

• P.b.b. GZ 02Z032151 M Verlagspostamt 3432 Tulln •



## 55 Sommer TRENDS

Fashion, Beauty, Musik,  
Strand-Goodies – was  
wir alles haben müssen

### IHR SPEZIAL!

#### Schicksals- karten

● **Psycho-Helfer.** So  
fallen Entscheidungen  
in Liebe & Job leichter

#### Aus für den Glimmstängel

Das hilft wirklich.

**Plus:** Promis verraten  
ihre Tricks

Film-Beauty  
Kate Hudson

## ERFINDEN SIE SICH NEU!

Ihr Plan für  
ein Leben  
in Glück und  
Zufriedenheit





# „Ich verkaufe

**W**ir sind kein sexuelles Service im herkömmlichen Sinn. Zwar stehen auf unserer Homepage die speziellen Vorlieben der jeweiligen Dame, aber ob sie diesen dann auch mit dem Kunden nachkommt, bleibt ihr selbst überlassen. Vielleicht geht sie ja auch nur Kaffee trinken ...“ Diese Unterscheidung ist Jasmin (wie sie sich nennt), 28, Chefin der Escort-Agentur Liebeselfen.com, sehr wichtig. Begleitdamen, auch Escorts oder Callgirls genannt, sind keine Prostituierten nach der klassischen Betrachtungsmethode. Sie sind freie Unternehmerinnen, die sich selbstständig versichern und ihre Einnahmen versteuern. Die Agentur vermittelt lediglich die Kontakte und bekommt dafür eine Provision.

In der Realität sieht es anders aus: Fast immer kommt es zu dem vom Kunden gewünschten Intimkontakt. „Der Kunde erwartet sich etwas für sein Geld und möchte den sinnlichen Aspekt dieses Treffens erfüllt wissen“, bestätigt Jasmin. „Doch wenn eine meiner Mitarbeiterinnen sagt: ‚Bei dem Kunden möchte ich nicht bleiben‘, ist das auch kein Problem. Dann wird sie vom Fahrer nachhause gebracht – ohne komische Bemerkungen oder Vorwürfe.“

**Diplomatie ist gefragt.** Jasmin versteht die Nöte und Wünsche ihrer Escorts genauso wie die ihrer Kunden. Schließlich arbeitet die Wienerin selbst seit vier Jahren in der Branche – als Jasmin. Diesen Namen trägt sie, wenn sie im Auftrag der „Liebeselfen“ unterwegs ist. Dafür hat sie sich auch die braunen Haare blondiert, ein sexy Tattoo aufs Dekolleté malen lassen. „Ich habe einen sehr weiblichen Körper und bin stolz darauf“, betont

**ESCORT IM ZWIELICHT.** Sie verkaufen sich als Begleitdamen, bieten aber dennoch Liebesdienste. In WOMAN verrät eine Escort-Lady, wie das Geschäft wirklich läuft ...



**FÜRSTLICHES DASEIN.** Jasmin ist daran gewöhnt, von ihren Kunden chic ausgeführt zu werden.

die Begleitdame ihre Vorzüge. Sympathie, Autorität und Liebenswürdigkeit gibt sie als ihre Charaktereigenschaften an. Und Diskretion, aber die ist ohnehin das Um und Auf in ihrer Branche. „Wir führen zwar Kundenlisten, doch plaudere ich keine Namen aus“, versichert Jasmin.

**Vorurteile sind fixer Begleiter.** Womit der Escort-Profi sonst noch des Öfteren konfrontiert wird? Mit Klischees und Vorurteilen – auch im engsten Familien- und Freundeskreis, wo alle um die ertragreiche Einkommensquelle Bescheid wissen. „Du verkaufst ja deinen Körper“, bekommt Jasmin immer wieder zu hören und kontert professionell: „Ich verkaufe eine Illusion, ja. Und vollbringe eine Dienstleistung mit meinem Körper. Aber tun wir das nicht alle auf bestimmte Weise? Der

eine macht's mit dem einen Teil des Körpers und der andere mit einem anderen! Es ist meine freie Entscheidung und macht Spaß.“

Dass ebendieser Job ihr Traumjob ist, glaubt die 28-Jährige schon seit über zehn Jahren zu wissen. Damals heuerte sie zum ersten Mal bei einer Agentur an, bekam aber schnell kalte Füße. „Erst mit 25 ließ ich mich dann von der Aussicht auf das große Geld verführen. Das ist auch wirklich zu holen, wenn man sich pro-

filiert, ein gewisses schauspielerisches Talent an den Tag legt und es versteht, die richtigen Illusionen zu verkaufen“, fasst Jasmin die Jobanforderungen zusammen. „Nur wegen des Geldes sollte man aber nicht ins Begleitservice einsteigen. Es ist nicht jedermanns Sache, so zu arbeiten. Vor allem gibt es viele

Agenturen, die unseriös und unverständnisvoll vorgehen.“

**„Es gibt auch viele Irre ...“** Ebendiese Erfahrung musste Jasmin auch selbst sammeln – ehe sie ihrer ersten Agentur den Weisel gab. „Mein Exchef versuchte mich einzuschüchtern, indem er meinen Namen und meine Privatadresse im Internet bekannt gab“, erinnert sie sich an dieses dunkle Kapitel ihres Arbeitsalltags. „Mitten in der Nacht standen Männer vor meiner Haustür. Mein damaliger, eifersüchtiger Freund flippte aus, auch weil ich ihm meinen Job wohlweislich verheimlicht hatte.“ Das Ende der Beziehung war die Folge. Ebenso der Gang in die Selbstständigkeit und die Gründung der eigenen Agentur, der Liebeselfen.

Jasmin selbst versteht es mittlerweile, sich selbst zu schützen. Auch dank Akhira, einer dreijährigen Hundedame, die sie vor dem Tierheim retten konnte. „Seit sie an meiner Seite ist, schlafe ich viel ruhiger.“ Aber nicht alle haben das Glück, in einer gefährlichen Situation gleich wen zur Seite zu

## JASMIN HAT EIN VÖLLIG UNSCHEINBARES



**LIEBLINGSBESCHÄFTIGUNG.** Jasmin liebt kochen & ihre Hündin Akhira, die sie vor dem Tierheim rettete.



# Illusionen“

haben. „Ich kenne Frauen, die Schlimmes erleben mussten“, erzählt die Agenturcheffin und erinnert sich an eine, die von einem Kunden mit einem Samuraischwert bedroht wurde. „Geistesgegenwärtig flüchtete die Frau ins Bad, verriegelte die Tür. Und rief per Handy drei in der Nähe befindliche Fahrer um Hilfe. Die überwältigten den Irren, befreiten sie und riefen die Polizei.“ Doch gibt es immer wieder auch tolle Erlebnisse, etwa „wenn sich ein Callboy mal selbst etwas gönnen möchte ...“

**Vier Jahre sind genug.** All diese Geschichten wird Jasmin schon bald nur noch in ihrem Kopf erleben dürfen, denn sie wagt den Schritt ins ganz normale Alltagsdasein. „Ich heirate meinen Freund aus Bali und verlasse das Escort-Geschäft. Vier Jahre sind auch wirklich genug!“, scheint sie keinerlei Wehmütigkeit aufkommen zu lassen. „Na ja, ein bisschen wird mir das Abenteuer schon fehlen, das Ritual des Schminkens und Schminkens.“ Doch strahlt sie zugleich und flötet uns glücklich entgegen: „Ich sehe auch meine nahe Zukunft als Abenteuer – das Leben mit meinem zukünftigen Mann, die Übersiedlung nach Bali und den Wunsch nach einem Baby.“ Glück auf!

JACKIE HECHMATI ■

## PRIVATLEBEN

### SHOPPING.

Designer-Kleider haben es Jasmin angetan.



### IMMER ERREICHBAR.

Jasmin ist vielbeschäftigt – und sie ist auch nicht immer so fröhlich ...